

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag den 10. Februar 1984, 7.45 Uhr:

Nordtirol und der Osttiroler Tauernkamm haben von Donnerstag auf Freitag neuerlich 30 bis 60 cm Neuschnee erhalten, wobei die Windverfrachtung große Unterschiede schafft. Im übrigen Osttirol war nur geringer Zuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind heute bei starken, am Alpenhauptkamm stürmischen Nordostwinden nachlassen des Niederschlags und zunehmend Aufhellungen zu erwarten.

In Nordtirol und im Osttiroler Tauernbereich muß in allen Lawenstrichen mit akuter Gefahr gerechnet werden, wobei vor allem Lawinen aus süd- bis ostgerichteten Abbruchgebieten sehr große Ausmaße annehmen können. Die Lawinenkommissionen sollten ihre Maßnahmen an den Gefahrenzonenplänen orientieren. In Gebäuden in roten und gelben Zonen ist Aufenthalt im Keller oder anderen sichereren Räumen zu empfehlen, in diesen Zonen ist ein Aufenthalt im Freien unbedingt zu vermeiden.

Wegen der großen Neuschneemengen mit starker Windverfrachtung sind derzeit Schitouren und Abfahrten & abseits gesicherter Pisten nur im Südtail von Osttirol unter großer Vorsicht in Schattenhängen sowie in süd- und ostgerichteten Kammlagen zu verantworten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag ca. 9.00 Uhr.